

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung		
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)		

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### **Grundschulstandorte mittlere und nördliche Innenstadt, Prüfauftrag des Schulausschusses**

In der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung hatte der Ausschuss mehrheitlich den folgenden Prüfauftrag für die Verwaltung beschlossen:

Der Ausschuss bittet die Verwaltung im gegenwärtigen Erörterungsprozess folgende Varianten zu prüfen und im Konsens weiterzuverfolgen:

- Umzug der Montessorigrundschule von der Gilbachstraße in die neu entstehende Bildungslandschaft Altstadt Nord am Gereonswall.
- Verlagerung der katholischen Nikolaus-Groß-Grundschule in das Schulgebäude an der Bernhard-Letterhaus-Straße.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat auf der Grundlage des zur letzten Sitzung des Ausschusses vorgelegten Konzeptes und der dort beschriebenen Problemstellungen mit allen beteiligten Schulen (Schulleitungen, Kollegien und Elternvertretern) Gespräche geführt. Es wurde noch einmal deutlich gemacht, dass das vorliegende Konzept zunächst eine Diskussionsgrundlage darstelle und soweit möglich mit allen Beteiligten eine einvernehmliche Lösung angestrebt werden solle.

#### **1. Raumprobleme am Grundschulstandort Balthasar Straße**

Hinsichtlich der dringend zu lösenden Raumprobleme am Standort Balthasarstraße ergibt sich folgende einvernehmliche Lösung mit den Schulen GGS Balthasar, KGS Nikolaus Groß, Balthasar Str. und dem Barbara-von-Sell-Berufskolleg (BK 5) :

- Um kurzfristig die dringendsten Raumprobleme der GGS Balthasarstraße zu lösen, wird vo-

rübergehend (bis zum Auszug der KGS Balthasar-Straße) eine Erweiterung der Raumbelastung in der Alten Feuerwache ab Anfang Mai ermöglicht,

- Die KGS Nikolaus Groß, Balthasar Straße zieht in das Schulgebäude Bernhard-Letterhaus-Straße um,
- Die GGS Balthasarstraße nutzt danach das gesamte Schulgebäude.

Der Standort Bernhard-Letterhaus-Straße konnte von der Nikolaus-Groß-Schule akzeptiert werden, da dieser dem Agnesviertel zuzurechnen ist.

Voraussetzung für eine Verlagerung ist die teilweise Freistellung des Schulgebäudes Bernhard-Letterhaus-Straße durch die Nebenstelle des Barbara-von-Sell-Berufskolleg (BK 05), Niehler Kirchweg 118, 50733 Köln (Nippes). Hierzu hat die Schulverwaltung im Einvernehmen mit der Schulleitung des BK 05 am 28.02.2008 an die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln einen Auftrag zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur kurzfristigen (d.h. bis spätestens Beginn des 2. Schulhalbjahres 2008/2009) Schaffung einer Übergangslösung für die Unterbringung der Nebenstelle des BK 05 erteilt. Sobald ein Standort für die Übergangslösung abgestimmt ist, erfolgt eine Information der Bezirksvertretung 5 (Nippes). Bestandteil des Auftrages an die Gebäudewirtschaft ist weiterhin die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Erweiterungsbaues zur Deckung aller Raumbedarfe auf dem Schulgrundstück Niehler Kirchweg 118.

Das BK 05 nutzt in der Nebenstelle Bernhard-Letterhaus-Straße derzeit 12 Klassenräume, 2 Informatikräume, 1 Werkraum mit 1 Brennofenraum, 1 Lehrküche, diverse Verwaltungsräume für Sekretariat, Bildungsgangleiter, Lehrerzimmer und sonstige Nebenräume. Der Bedarf für die 2-zügige KGS Balthasarstraße umfasst 8 Klassenräume, 2 Mehrzweckräume, 3 Räume für OGTS (2 Betreuungsräume und 1 Speise-/Betreuungsraum, 1 Küche, Lager, Büro, Personaltoilette) und Verwaltungsräume. Dieser Raumbestand ist für die beabsichtigte Verlagerung der KGS Balthasarstraße als ausreichend anzusehen.

Die Finanzierung der baulichen Maßnahmen in der Bernhard-Letterhaus-Straße für die Herrichtung des OGTS-Betriebes, einschl. anteiliger Umzugskosten (lt. Kostenschätzung der Gebäudewirtschaft insgesamt ~ 90.000 €) sowie die Kosten der Kücheneinrichtung (~45.000 €) erfolgt zu 100 % aus dem Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB).

Die Schulkonferenz der Nikolaus-Groß-Schule hat am 13.03.2008 einer Verlegung der Schule in das Schulgebäude Bernhard-Letterhaus-Straße im Agnesviertel zugestimmt (s. Anlage).

Bei der Verlagerung der Nikolaus-Groß-Schule in das Gebäude Bernhard-Letterhaus-Straße handelt es sich nicht um eine „Änderung“ im Sinne des § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW. Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 27.06.1968 die Errichtung einer Grundschule in der Balthasarstraße beschlossen. Mit der Verlagerung der Schule in das Gebäude Bernhard-Letterhaus-Straße verbleibt die Schule in dem vom Rat festgelegten Gemeindebereich. Ein Beschluss des Schulträgers ist deshalb nicht erforderlich.

## **2. Raumprobleme der Montessori Grundschule Gilbachstraße**

Die Verwaltung hat mit der Montessori Grundschule Gilbachstraße Gespräche mit dem Ziel geführt, diese Grundschule von einem Umzug an den Standort Gereonswall zu überzeugen.

Die Grundschule Gilbachstraße sieht einen Umzug an den Standort Gereonswall derzeit kritisch. Eine unmittelbare Nachbarschaft der Montessorigrundschule zur vorhandenen Hauptschule wird aufgrund der räumlichen Enge von der Schule als grundsätzlich nicht kompatibel betrachtet. Einen Standort Gereonswall kann sich die Schule sehr wohl in Kooperation mit der aufzubauenden Kindertagesstätte vorstellen.

Auch wenn die Montessorigrundschule bei dem mit der Verwaltung geführten Gespräch geäußert hat, dass sie sich in dem Gebäude Gilbachstraße grundsätzlich wohl fühle, besteht Handlungsdruck. Die Betreuungsräume für die offene Ganztagsgrundschule mussten provisorisch und damit zeitlich befristet am Venloer Wall hergestellt werden. Aufgrund von Brandschutzauflagen mussten Lüftungsanlagen geschlossen und der vorhandene Aufzug stillgelegt sowie die Nutzung einiger Räume eingeschränkt werden. Eine Einrüstung der Straßenfrontfassade dient der vorübergehenden Befestigung von Fassadenteilen. Bei der vorhandenen Turnhalle handelt es sich um eine umgenutzte, ehemalige Werkstatt mit 160 m<sup>2</sup> Fläche. Ein Schulhof ist nicht vorhanden.

Derzeit prüft die Gebäudewirtschaft die Eignung als mögliche Standorte für einen Ersatzbau für die Montessorigrundschule neben dem Grundstück Venloer Wall weitere Standorte:  
Die Verwaltung wird zur weiteren Entwicklung berichten.

### **3. Grundschule und Standort am Gereonswall und katholische Grundschule Palmstraße**

Beide Grundschulen haben rückläufige Schülerzahlen, so dass der Erhalt beider Schulen als einzelne Grundschule gefährdet ist. Die Grundschule Gereonswall ist hiervon noch stärker betroffen. Sie erreicht die vom Gesetzgeber geforderte Mindestschülerzahl nicht. Die Grundschule Palmstraße erreicht trotz erheblicher Bemühungen in diesem Jahr noch soeben die Mindestschülerzahl an Erstanmeldungen. Es bleibt zweifelhaft, ob dies in den kommenden Jahren weiter gelingt. Beide Schulleitungen vertreten den Standpunkt, dass in Zukunft höhere Anmeldezahlen erreicht werden können.

Die Verwaltung hat vorgesehen, dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen zu berichten und soweit möglich eine Entscheidung herbeizuführen.